

DIVERSUM

ETHIK, das NEUE Unterrichtsfach

Alle Infos und Umfrageergebnisse



PLUVIOPHILE
diese Menschen
ticken anders

ARCHITEKTUR-
Games
analog & digital

FARBWUNDER der
NATUR
Haar- und Augenfarben



NEST Brauerei u. Gaststättenbetriebs GmbH Kaiserstr. 113-115/1d, 1070 Wien	DI Joachim Kräftner Landschaftsarchitektur Westbahnstr. 7/6a, 1070 Wien	Der Nähmaschinen Spezialist Kastl + Reiter GmbH Lerchenfelder Str. 9-11, 1070 Wien	MHB-Installations GmbH Wimbergg. 35/1-3, 1070 Wien	LiConsult GmbH Schottenfeldg. 8/9, 1070 Wien	roh Architekten ZT GmbH Lindeng. 28/2, 1070 Wien	Ma. (FH) Doris Kastl Energetikerin & Ärztl. gepr. Mentaltrainerin Neustiftg. 67-69/EG/15A, 1070 Wien
Mag. Karin Merkl Schauraum f. angewandte Kunst Siebensterng. 33, 1070 Wien	Beauty Style Vienna Zieglerg. 36/1, 1070 Wien	Boulderbar GmbH Gerhardsdg. 28, 1200 Wien	Prima Service PS Immobilien Westbahnstr. 13/GL 2, 1070 Wien	Petra Schmutz Immobilien Westbahnstr. 13/GL 2, 1070 Wien	Umgeher Wirtschaftstreuhand GmbH Neubaug. 55/1/3, 1070 Wien	Sake - Restaurant Kaiserstr. 81/6, 1070 Wien
sigs bauplanungs gmbh Seideng. 30/1/Top 2, 1070 Wien	Serge Bensa BROS.PIZZA Zollerg. 2, 1070 Wien	Smolej & Friends Werbeagentur GesmbH Neubaug. 8, 1070 Wien	SERA global GmbH Zeleberg. 13/2, 1120 Wien	Hecht Beteiligungs GmbH Siebensterng. 42-44/4, 1070 Wien	Mani Bläuel GmbH Mani Oliven & Olivenöl Seideng. 32, 1070 Wien	ELITE Bilanzbuchhalter-gesmbH Stollg. 5a/Top 8, 1070 Wien
REIDER GWH Installationen e.U. Zieglerg. 22, 1070 Wien	Tiziana Damenmoden Gabriele Maier-Umfogl Kaiserstr. 51-53, 1070 Wien	Luisa Wammes Möbeltapezierer Kandlg. 12, 1070 Wien	Schülke & Mayr GesmbH Seideng. 9, 1070 Wien	UNIQUECONNEXION Consulting e.U. Westbahnstr. 28/13, 1070 Wien	WALL GmbH Westbahnstr. 5a, 1070 Wien	Architekten SOYKA/SILBER/SOYKA ZT GmbH Neubaug. 64-66/2/6, 1070 Wien
Torrefina Mineralöl-VertriebsgesmbH Schottenfeldg. 94, 1070 Wien	Elektroinstallations-unternehmen Bernhard Weber GesmbH Neubaug. 84A, 1070 Wien	Zambrana Weymann GmbH Mariahilfer Str. 36/5.0G, 1070 Wien	Peter Hinterhoger Kohlenhandlung Kandlg. 16, 1070 Wien	ROWALT Gebäudereinigung GmbH Zieglerg. 43, 1070 Wien	Nadel & Heu Personalberatung GmbH Neustiftg. 67-69/39, 1070 Wien	Gelateria 88 Speiseeiserzeugung GesmbH Mariahilfer Str. 22, 1070 Wien
stoff Werbeagentur GmbH Halbg. 25/1/6-7, 1070 Wien	Intra Invest-Immobilien GesmbH Kandlg. 13/8, 1070 Wien	Kubes Passeyrer Rechtsanwältin OG Gutenbergg. 1/10, 1070 Wien	PANNIM Holding GmbH Mariahilfer Str. 32, 1070 Wien	Gerd Richard Klikowitsch Mariahilfer Str. 88a, 1070 Wien	WOHNEN PLUS Akademie GmbH Schottenfeldg. 24/23, 1070 Wien	v-connect Systemhaus GmbH Wimbergg. 24/Loft 2, 1070 Wien
Plutonika Design OG Kirchbergg. 7/2, 1070 Wien	Erich Weitzer Schlüsselkönig Lerchenfelder Str. 67, 1070 Wien	mmcity 10 GmbH Schottenfeldg. 72/2/8, 1070 Wien	Citybiker OG Lerchenfelder Str. 13, 1070 Wien	pla.net architects zt gmbh Neubaug. 44/2/14, 1070 Wien	Srdjan Tufegdzic Tennis Coach Tautenhayng. 35/3, 1150 Wien	Gerlinde Rieser Massageinstitut Zollerg. 14, 1070 Wien
Horstmann Heizungs- u. Sanitärinstallationen e.U. Inh. Christian Enzinger Bandg. 29, 1070 Wien	Musikhaus Dimitrov e.U. Mariahilfer Str. 193, 1150 Wien	Grazia Sevilmis Pizzeria Il Mare e.U. Zieglerg. 15, 1070 Wien	AANDRS GmbH Zieglerg. 65/3, 1070 Wien	Donato Santoro Pizzeria La Spiga Lerchenfelder Str. 65, 1070 Wien	Joklik Katary Richter Rechtsanwältin GmbH & Co KG Neubaug. 64-66/1/12, 1070 Wien	Schenker Salvi Weber Architekten ZT GmbH Schottenfeldg. 72/2/5, 1070 Wien
ovos media gmbh Schottenfeldg. 60/36-38, 1070 Wien	PFK+PARTNER Steuerberatungs- u. Wirtschaftsprüfungs-GmbH & Co KG Mariahilfer Str. 54/5 Stock, 1070 Wien	Rene Kränzl-Wiesenthal Gemeinschaftspraxis f. Osteopathie u. Physiotherapie Kircheng. 41/Top 36, 1070 Wien	myZahn - Zahnarzt u. Kieferchirurg DDR. GALEV Neustiftg. 16, 1070 Wien	Johanna Arbeitshuber Zwirnkнопf-Manufaktur e.U. Spittelbergg. 7, 1070 Wien	Katholisches Pfarramt Altlerchenfeld Menterg. 13, 1070 Wien	DDR. Jutta Knötig FÄ f. Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde Neubaug. 88/16, 1070 Wien
Ali Juus GmbH Schottenfeldg. 46/17, 1070 Wien	BGG Consult Dr. Peter Waibel ZT-GmbH Mariahilfer Str. 20, 1070 Wien	Gerlinger Schuhe & Orthopädie Preinsbacher Str. 22, 3300 Amstetten	Maturaschule Dr. Roland Neubaug. 43, 1070 Wien	Ludwig Hallas Immobilienverwaltung GesmbH Museumstr. 5, 1070 Wien	Mitzitant Cafe Restaurant Seideng. 39, 1070 Wien	SpielRaum GmbH Otto-Bauer-G. 17, 1060 Wien
Helmer-Kälte Lindeng. 61-63/2/11, 1070 Wien	Interieur Exterieur DI Martin Philipp Karl Murero Neustiftg. 109 Top IV-VI, 1070 Wien	Elisabeth Pigel Immobilienverwaltung Kircheng. 43/6, 1070 Wien	Vyacheslav Gulyaev Fast Pro e.U. Burgg. 28-32/01, 1070 Wien	Austrify Medical GmbH Kirchbergg. 33-35, 1070 Wien	Seper GmbH Neustiftg. 9, 1070 Wien	die Drahtwarenhandlung Neustiftg. 57-59, 1070 Wien
Berliner Döner Yasar Karakülah Zieglerg. 33a, 1070 Wien	Felzl GmbH Schottenfeldg. 88, 1070 Wien	Kernmassage Peter Kernstock Westbahnstr. 27-29/2/35, 1070 Wien	IT WALL Information Technologies Wallentin GmbH Kandlg. 32/9, 1070 Wien	Rechtsanwaltskanzlei Mag. Daniel Gissenwehler Museumstr. 3, 1070 Wien	Architekturbüro Mag.arch. Walter Stelzhammer Neubaug. 40/5, 1070 Wien	Dolpheen IT Solutions GmbH Neubaug. 12-14/Top 16, 1070 Wien
Zahnarztordination 1070 Dr. Dalia Valdec-Duric Lerchenfelder Str. 45/6, 1070 Wien	Keenbrothers HandelsgmbH Neubaug. 12-14, 1070 Wien	Rechtsanwalt Dr. Niki Haas Bernardsg. 32, 1070 Wien	EGW Erste gemeinnützige WohnungsgesmbH Andreasg. 9, 1070 Wien	Michael Leber Immobilien GmbH & Co KG Kircheng. 51/24, 1070 Wien	News on Video GmbH Neubaug. 68/2, 1070 Wien	Quadra GmbH Mariahilfer Str. 84, 1070 Wien

IMPRESSUM DIVERSUM - das Kandlgasse Journal:

Adresse: Kandlgasse 39, 1070 Wien

Herausgeber: GRG7 Kandlgasse (Unverbindliche Übung Schulzeitung)

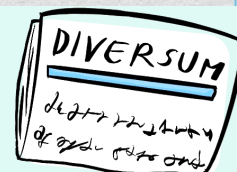
Redaktion: Mag.a Helene Lozar, David Baldauf, Omar Farag, Nicole Schauer,

Nadim Haddad, Jonas Schwaiger, Anna Krizanovic, Annika Wolf, Lena Meisel und Noah Papai

Layout: Mag.a Helene Lozar

Lektorat: Mag.a Özlem Demir

Druck: Eigendruck



RedaktionsNEWS

Liebe Leser*innen, so schnell sind die letzten Monate seit unserer ersten Ausgabe vergangen... wir haben von euch tolles Feedback erhalten und freuen uns sehr, dass unsere erste Ausgabe so gut bei euch angekommen ist! Es gab einige Veränderungen bei uns, nicht nur im Layout der zweiten Ausgabe, auch in unserem Redaktionsteam! Jonas hat die Schule gewechselt, schreibt aber weiterhin fleißig für uns und wir dürfen Nicole als unseren jüngsten Zuwachs im Team begrüßen! Unsere Redaktionsmitglieder haben sich die letzten Monate kräftig ins Zeug gelegt, um euch wieder ein breites Angebot an interessanten Artikeln zu bieten.

Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen! Euer DIVERSUM-Team!

04: ETHIK, das NEUE Unterrichtsfach

Unsere Umfrage zu den Erfahrungen der Schüler*innen der 5. Klassen.

06: FARBWunder der NATUR

Welche Haar- und Augenfarben bringt die Natur hervor und was steckt dahinter?

07: Pluvio... WIE BITTE?

Ja, es gibt sie tatsächlich – Menschen, die schlechtes Wetter lieben!

07: 5 FAKTEN sur la France

Fünf wissenswerte Informationen über Frankreich, mit denen du nicht gerechnet hast.

08: ARCHITEKTUR-Games

Um was es sich hierbei handelt und wo du solche Games ausprobieren kannst, erfährst du hier!

10: Was ist FEMINISMUS?

Hier liefern wir dir eine Begriffsdefinition und einen kurzen geschichtlichen Aufriss.

10: Die ZEITUNGSENTE

Wir stellen unser neues Maskottchen vor und klären dich über die Bezeichnung auf.

11: Liefern Energy-Drinks wirklich ENERGIE?

Ein leidiges Thema, aber ist der Name vielleicht doch Programm?

11: Öffis der ZUKUNFT

Das neueste U-Bahn-Modell der Wiener Linien ist bereits auf Probe unterwegs.

12: TWITCH vs. YouTube

Was steckt hinter dem Hype um die Plattform Twitch?

12: Gefahren im WEB

Handys, Apps, Internet und die Gefahren, die damit verbunden sind.

14: ASYL gewähren

Wer kann Asyl beantragen und wie läuft der Prozess ab?

16: REFERAT? SO klappt es!

Wertvolle Tipps für dein Überleben bei Referaten.

In jeder Ausgabe:

13: INSTAGRAMMED / 13: VorAUSgelesen

14: Kuriose UMWELT / 15: TEXTlabor

15: SPOTted @ Kandlgasse / 16: TüftelECKE

Grafiken & Illustrationen:
DIVERSUM - Redaktion

Icons:
thenounproject.com.

Du möchtest unsere Redaktionsmitglieder näher kennenlernen? Scanne dafür den QR-Code ein!

Du möchtest auch bei unserer Schulzeitung mitmachen? Wir treffen uns **jeden Montag von 14:45 bis 16:25** im Klassenraum der 2A (2. Stock).





Ethik, das NEUE Unterrichtsfach

Seit heuer wird Ethik als Fach an unserer Schule unterrichtet. Für Schüler*innen aus der fünften Klasse, die entweder keiner Konfession zugewiesen sind oder sich vom Religionsunterricht abgemeldet haben, ist Ethik ein Pflichtfach. Die Schüler*innen der heurigen 5A, 5B und 5C mussten sich also zwischen dem Religions- oder dem Ethikunterricht unterscheiden.

Aber was ist „Ethikunterricht“ denn überhaupt?

Unter Ethik versteht man jenen Teilbereich der Philosophie, der sich mit moralischen Fragen auseinandersetzt, z.B. was im Leben wichtig ist: Reichtum oder die wahre Liebe oder Familie oder Freunde? Vielleicht kommen auch dir diese Fragen bekannt vor. Wenn nicht, könntest du dich einmal damit auseinandersetzen.

Im Ethikunterricht soll genau für solche Fragen und Diskussionen über verschiedene Werte, Religionen, Weltanschauungen und philosophische Fragestellungen Raum gegeben werden.

Die Schüler*innen, welche den Ethik-Unterricht besuchen, werden im GRG7 entweder von Frau Professor Puchberger oder Frau Prof. Gelbmann zwei Stunden pro Woche unterrichtet. Der Unterricht findet in den eigenen Klassenräumen statt.

Weil ich selbst nicht den Ethikunterricht besuche, habe ich viele Fragen. Deshalb erstellte ich im Februar für die Schüler*innen der 5A, 5B und 5C zum Thema „Ethikunterricht“ eine Umfrage und habe die Ergebnisse hier für euch zum Nachlesen gesammelt. Die Teilnehmer*innen bleiben natürlich anonym.

Ich habe die befragten Schüler*innen gebeten, die einzelnen Fragen bzw. Punkte meiner Umfrage mit Schulnoten von 1-5 zu bewerten. Im Durchschnitt haben die Befragten ihren bisherigen Ethik-Unterricht mit „Gut“ (2) benotet.

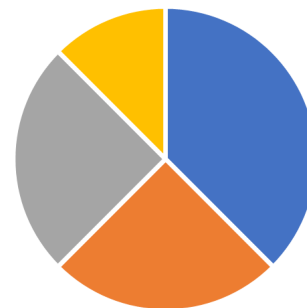
Durch meine Umfrage habe ich erfahren, dass sich überdurchschnittlich viele der Befragten auf die nächste Ethikstunde freuen, das Fach scheint gut bei den Schüler*innen anzukommen. 90% der Schü-

ler*innen besuchten vor der Einführung des Ethikunterrichts keinen Religionsunterricht, mussten sich also heuer entweder für Ethik oder Religion entscheiden. Die Schüler*innen, die sich für Ethik entschieden haben, sind sehr zufrieden mit ihrer Wahl. Außerdem haben 80% der Schüler*innen den Eindruck, dass ihre Lehrerinnen den Unterricht sehr engagiert gestalten.

Ein paar meiner Umfrageergebnisse habe ich euch in Diagrammen dargestellt:

Gehst du am Ende des Schultags mit dem Gefühl nach Hause: „Heute habe ich etwas gelernt, es hat sich gelohnt, das Fach zu besuchen.“?

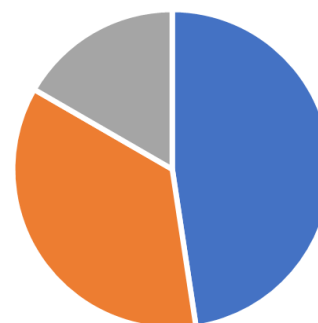
Neues gelernt?



■ Ja ■ Eher schon ■ Eher nicht ■ Nein

Trägst du selbst etwas dazu bei, dass deine Klasse in Ethik gut lernen kann?

aktive Mitarbeit?

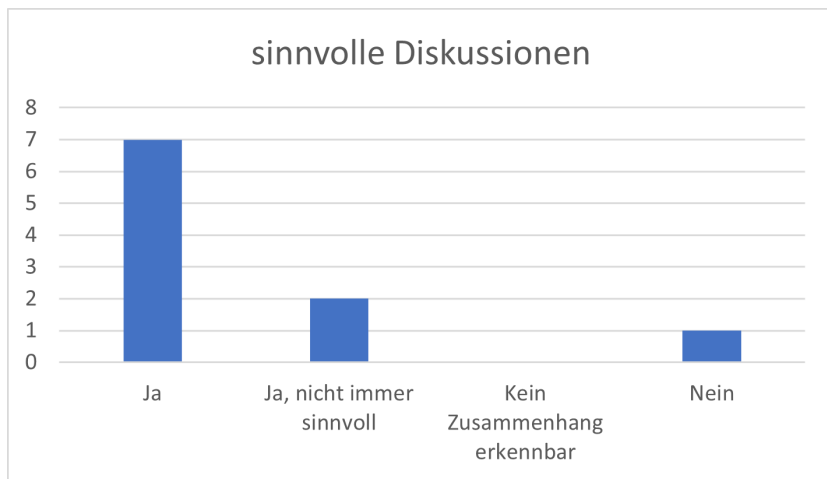


■ Ja ■ Manchmal ■ Nein

Und schließlich habe ich mir angesehen, ob im Unterricht viele Diskussionen stattfinden, ob sie als sinnvoll empfunden werden und ob die Schüler*innen einen Zusammenhang zwischen den Unterrichtsinhalten und den Diskussionen erkennen.

Kommen im Ethik-Unterricht gute bzw. sinnvolle Diskussionen zu Stande?

70% der Personen sind der Meinung, dass „viele gute Diskussionen“ zustande kommen, 20% der Schüler*innen haben angegeben, dass es im Unterricht viele Diskussionen gibt, empfinden diese aber nicht immer als sinnvoll oder zielführend. Der Zusammenhang zwischen den Diskussionen und den Unterrichtsinhalten scheint bisher immer gegeben gewesen zu sein. Nur 10% empfinden die Diskussionen im Unterricht als „nicht sinnvoll“.



Im Großen und Ganzen scheinen die Schüler*innen des GRG7 den Ethikunterricht gerne zu besuchen, vor allem die Diskussionen kommen gut an und dass ein Raum dafür gegeben wird.

David Baldauf

Die Befragten hatten die Möglichkeit, einen Kommentar zum Ethikunterricht abzugeben. Hier könnt ihr die persönlichen Kommentare nachlesen:

„Wir diskutieren oft und machen interessante Aufgaben.“

„Meistens ist es spannend.“

„Es ist ein chilliges Fach, da man oft diskutiert und weniger Theorie durchnimmt.“

„Manchmal sehr viel Theorie.“

„Abwechslungsreich, aber halt nicht perfekt.“

„Ist halt super, weil man einfach soo viel diskutieren kann und Meinungen äußern kann.“

„Man diskutiert sehr viel.“

„Wir diskutieren oft und machen interessante Aufgaben.“



FARBwunder der NATUR

HAARfarben

Es gibt so viele Haarfarben: blond, braun, schwarz, rot, uvm. Verantwortlich dafür sind die Farbstoffe („Melanine“), sie werden in bestimmten Zellen, den Melanozyten, produziert. Diese Zellen sitzen in den Haarfollikeln. Sie wandeln körpereigene Aminosäuren in verschiedene Arten des Farbpigmentes Melanin um, die für die Farbpalette beim Haar sorgen.

Die Naturfarbe wird über die Eltern vererbt, aber das ist nicht immer so, die Haarfarben können auch von den Großeltern abstammen.

Das Wort „blond“ stammt übrigens aus dem Französischen und bedeutet „hell“. Als „blond“ bezeichnet man einen Farbton zwischen gelblich und bräunlich. Nur ca. 2% der Weltbevölkerung sind blond. Etwa 98% haben dunkle bis schwarze Haare. Rote Haare sind mit weniger als einem Prozent sehr selten.

Wenn du einmal eine andere Haarfarbe haben möchtest, gibt es natürlich eine einfache Lösung. Du findest viele Haarfarben in Drogerien. Die Drogerie-Haarfarben halten 8-10 Wochen, dann verblassen sie. Wenn es noch kürzer halten soll, gibt es auch Sprühhaarfarben, die halten nur zwei Tage.

Mein Tipp: Wenn man sich die Haare mit Henna färbt, darf man sich die Haare sechs Monate lang nicht mit chemischer Farbe färben, weil es sonst eine chemische Reaktion gibt.

Man sollte sich übrigens die Haare nicht zu oft färben, sonst bekommt man Haarausfall. Man sollte sich die Farbe immer genau überlegen, weil sie dann lange auf deinen Haaren bleibt und man sollte sich nicht verschiedene Farben auf die Haare geben, sonst entsteht daraus eine andere ungeplante Mischfarbe, was dann vielleicht nicht so schön aussieht.

Nicole Schauer

AUGENfarben

Es gibt genau 3 Augenfarben, und zwar braun, blau, und grün und die sind alle aufgeteilt, und zwar haben 90% der Bevölkerung braune Augen. Der Rest verteilt sich auf blau, grau und grün, aber grün ist die seltenste Augenfarbe mit ganzen 2%.

Die Augenfarbe blau ist eigentlich erst durch eine Mutation entstanden. Man kann übrigens keine blauen Augen haben, solange nicht die Eltern oder generell die Vorfahren blauen Augen hatten.

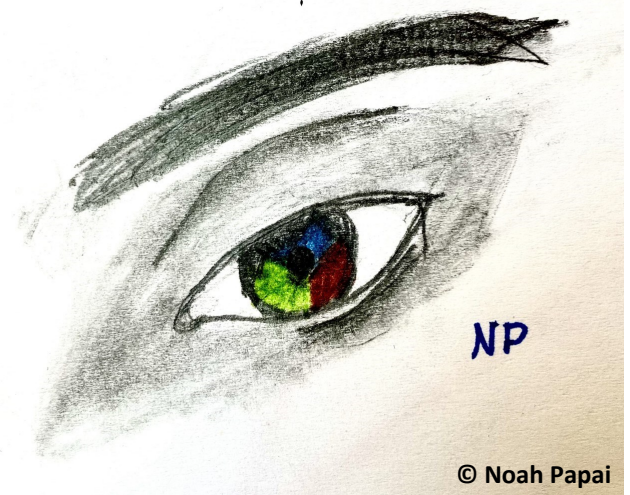
Blaue Augen besitzen sehr wenig Melanin (= Farbpigmente) oder auch überhaupt keines.

Braun ist die häufigste Augenfarbe weltweit, ganze 90% teilen sich diese Farbe, aber die Frage ist ja eigentlich: Wieso sind die Augen braun?

Braune Augen enthalten sehr viel Melanin und nehmen daher viel Licht in sich auf. Wenn der Melaninanteil sehr hoch ist, sehen die Augen manchmal sogar schwarz aus. Es gibt tatsächlich auch schwarze Augen, das ist aber sehr selten.

Menschen mit braunen Augen sind auch etwas weniger lichtempfindlich und haben daher nicht so große Probleme, bei starker Sonne geblendet zu werden, wie Menschen mit blauen Augen.

Noah Papai



© Noah Papai

Pluvio... WIE BITTE?!

Ich denke jeder kennt einen Menschen, der schlechtes Wetter hasst, oder? Und ich frage mich jedes Mal, wie kann jemand so ein wundervolles Wetter hassen? Natürlich kann ich verstehen, dass man es nicht so toll findet, wenn man mitten in einem Sturm steht und die Regentropfen ins Gesicht geblasen bekommt, aber ich kann nicht nachvollziehen, wenn man im warmen Trockenen ist und der Regen auf das Fensterbrett tropft.

Menschen, die den Regen bzw. schlechtes Wetter lieben und sich jedes Mal freuen, sobald sie Regen hören oder spüren, werden „**Pluviophile**“ genannt. Dieses Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „**Regen**“.

Pluviophile entwickeln bereits eine gewisse Vorfreude, wenn sich ein Sturm zusammenbraut, und freuen sich wahnsinnig, sobald die ersten Wassertropfen den Boden berühren, der erste Donner zu hören ist und der erste Blitz einschlägt und wenn es mal nicht allzu sehr stürmt, macht es ihnen auch überhaupt nichts aus, wenn ihre Kleidung völlig durchnässt ist. Sie würden nicht einmal im Traum daran denken, einen Regenschirm zu benutzen oder sich irgendwo darunter zu stellen und zu warten, bis es aufgehört hat zu regnen.

Pluviophile finden immer einen Weg, den Regen auf jede Art und Weise zu genießen.



© Noah Papai

Noah Papai

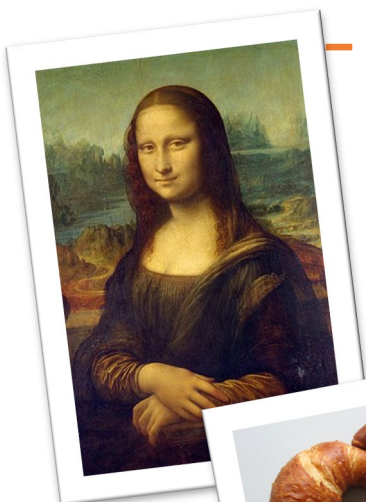
5 FAKTEN sur la France



Du interessierst dich für andere Länder und Kulturen? Wir haben hier fünf überraschende Fakten über Frankreich für dich:

1. Als die **Mona Lisa** 1911 aus dem Louvre gestohlen wurde, galt **Pablo Picasso** als einer der Verdächtigen.
2. Frankreich schenkte den Vereinigten Staaten 1886 die berühmte **Freiheitsstatue**. Die Montage der 350 Teile dauerte vier Monate lang. Ihr könnt sie in **New York** auf Liberty Island bewundern.
3. Das **Croissant** ist keine französische Erfindung, sondern stammt aus Österreich.
4. Die meistbesuchte Touristen-Attraktion in Paris ist nicht der Eiffelturm oder der Louvre, sondern **Disney Land**.
5. Frankreich war im Jahr **2018 das meistbesuchte Land der Welt**.

Anna Krizanovic



© Wikipedia



ARCHITEKTUR-Games



Was sind Architektur-Games überhaupt?

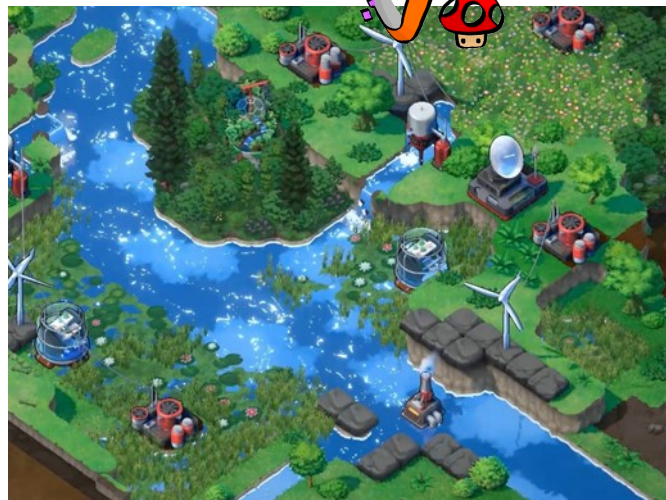
Analoge Architektur Spiele gehen von Bauklötzen bis zu strategischen Brettspielen. Die Ziele dabei sind oft die gleichen: Städte oder Gebäude bauen, diese erweitern und verbessern und sich von dem Geschaffenen inspirieren lassen. Manchmal muss man im Team die bestmögliche Stadt gründen oder es geht darum, die größte Stadt zu haben und die anderen daran zu hindern, ihre zu erweitern.

Zum Beispiel im **Brettspiel „Big Citys“** bei dem man so viele Gebäude wie möglich haben muss. Umso größer die Gebäude, desto mehr Punkte bekommt man. Auch die Infrastruktur spielt eine wichtige Rolle.



Big City ist ein Brettspiel, bei dem alle Spieler gemeinsam eine Stadt bauen, jedoch ist das Spiel nicht kooperativ. Die Stadt wächst nach und nach und für alle vorteilhaften Bauten (z.B. eine Straßenbahn vor einem Geschäftshaus) bekommt man Punkte. Damit das Spiel aber nicht langweilig wird, kann man die anderen Spieler aufhalten in dem man zum Beispiel eine Fabrik in ihr Viertel hineinsetzt.

In den **digitalen Architekturspielen** geht es oft eher um die Umgebung. Das kann viele Aspekte haben wie: die Umwelt der Städte (siehe unten „Cloud Gardens, Terra Nil“) und um das Design der Städte (siehe unten „Townscaper“).



Screenshot aus *Terra Nil*

Da digitale Spiele oft keine Anleitung haben, sind diese einfach aufgebaut und leicht verständlich. Man braucht auch keine Kenntnisse in diesem Bereich haben, um sie zu verstehen.



Townscaper ist ein Spiel der Plattform Steam. In diesem Spiel kann man kleine schwimmende Städte erstellen. Die Farben der Häuser sind frei wählbar und auch die Uhrzeit in dieser Welt kann geändert werden. Durch unterschiedliche Anordnung der Bauteile kann man verschiedene Dächer und Terrassen kreieren.



Cloud Gardens kann auf Steam gekauft werden. Bei diesem Spiel gibt es mehrere Level, in denen kleine schwebende Inseln erscheinen, welche einen Stadtausschnitt oder einen Teil einer Straße darstellen. Auf diesen Inseln liegen Samenkörner, welche zu wachsen beginnen, wenn man Schrott in ihrer Nähe platziert. Das Level ist gewonnen, wenn alle Samen zu 100% gewachsen sind.

Tipp: In der Ausstellung „Serious Fun“ werden Architektur Spiele gezeigt und erklärt. Von Analogen über digitale Spiele bis hin zu Puppenhäusern gibt es fast alles in dieser Ausstellung. Es gibt teils interaktive Spiele, teils welche dessen Geschichten zum Lesen einladen. Die meisten kommen von Architekten oder Künstlern (Preis: Schüler €7,-).

**Wo: AZW – Architektur Zentrum Wien
Wann: Do 17.03.2022 – Mo 05.09.2022,
täglich 10:00-19:00**

FunFact zur Ausstellung:

Dieses Spiel der Ausstellung (Critical-Blocks) stand bei mir unterm Bett!



Jonas Schwaiger

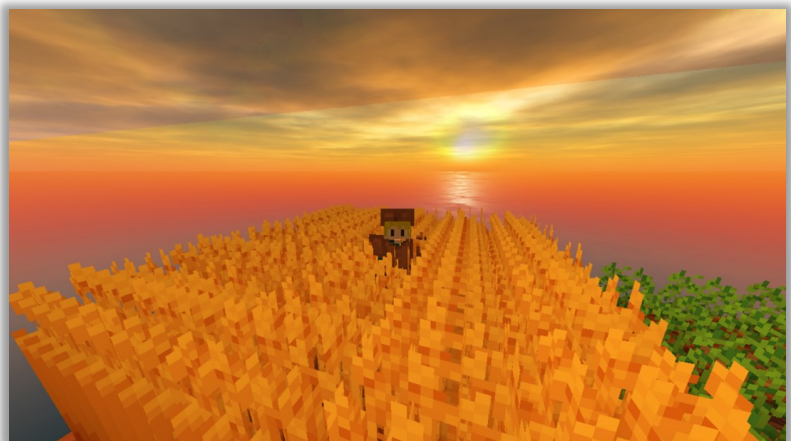
Architektur-Games	Bewertung der Spiele
Minecraft	architektonisch Vorkenntnisse benötigt: Nein (5p) Eigene Kreationen umsetzbar: Ja (5p) Für Jugendliche geeignet (10+): Ja (5p)
Townscaper	Architekturelle Vorkenntnisse benötigt: Nein (4.9p) Eigene Kreationen umsetzbar: Mittelmäßig (3.5p) Für Jugendliche geeignet (10+): Ja (4.5p)
Cloud Gardens	Architekturelle Vorkenntnisse benötigt: Nein (4p) Eigene Kreationen umsetzbar: Nein (2.5p) Für Jugendliche geeignet (10+): Mittelmäßig (3.5p)
Big City	Architekturelle Vorkenntnisse benötigt: Ja (4p) Eigene Kreationen umsetzbar: Ja (4p) Für Jugendliche geeignet (10+): Ja (4p)

Unser Autor Jonas Schwaiger hat hier seine liebsten Architektur-Spiele für dich bewertet.

5 Punkte = Sehr gut

1 Punkt = Sehr schlecht

alle Screenshots und Fotos
© Jonas Schwaiger





Was ist FEMINISMUS?

Das Wort Feminismus leitet sich vom Wort femina ab und das ist lateinisch und bedeutet Frau.

Mit der Endung –ismus beschreibt man eine Ansicht auf ein bestimmtes Thema.

Feminist*innen setzen sich gegen die Benachteiligung von Frauen und ungerechtes Verhalten ein. Ziel ist die Gleichstellung von Frauen und Männern. Auch Männer können Feministen sein!

Frauen setzten sich schon vor 100 Jahren für mehr Gerechtigkeit ihnen gegenüber ein, damals ging es darum, wählen gehen zu dürfen. Damals waren nur die Männer an der Macht und durften alles entscheiden, dass fanden die Frauen nicht so toll und gingen deswegen auf die Straßen, um sich dagegen aufzulehnen. Sie protestierten dagegen, dass nur Männer arbeiten durften und dass sich die Frauen alleine um Familie, Kinder und Haushalt zu kümmern hatten. Sie wollten auch arbeiten und eigenes Geld verdienen, außerdem sollten die Arbeiten in der Familie und im Haushalt gerecht aufgeteilt werden.

1906 durften Frauen das erste Mal aufs Mädchen-gymnasium und die Matura ablegen. 1918 wurde dann in Deutschland das allgemeine Wahlrecht eingeführt. 1933 gewann der Nationalsozialismus an

Macht und nahm den Frauen alle gewonnen Rechte wieder weg. Es war ein langer Kampf, aber nach und nach erlangten die Frauen ihre Rechte wieder zurück.



Heute hat sich die ganze Situation verändert und Frauen sind vor dem Gesetz den Männern gleichgestellt. Trotzdem sie sind noch immer teilweise im Nachteil, zum Beispiel wenn sie Kinder bekommen und dann Zuhause bleiben müssen und deshalb nicht arbeiten gehen können oder nur halbtags arbeiten. Das führt dazu, dass sie weniger verdienen und auch weniger oft eine Karriere haben können. Schaut man sich beispielsweise Großunternehmen oder unsere Regierung an, dann sieht man, dass dort die meisten führenden Positionen durch Männer besetzt sind. Nach wie vor findet man dort nicht viele Frauen und damit sich auch hier noch etwas verändert, setzten sich Feminist*innen dafür ein.

Übrigens: **jedes Jahr am 8. März findet der internationale Weltfrauentag statt.** Auch heuer wurde er wieder zelebriert. Mehr Informationen dazu findest du, wenn du den QR-Code einscannst!



Lena Meisel

Nadim Haddad hat für uns ein neues Maskottchen entworfen: eine Zeitungsentente. Aber seid beruhigt, der Name ist bei uns natürlich NICHT Programm! Denn...

Als „Zeitungente“ bezeichnet man Blödsinn in einer Zeitung oder wenn auch nur ein Teil der Story nicht ganz richtig ist. Dazu sagte man früher „Zeitungente“, heute sagt man dazu „Fakenews“.

Die Idee des Begriffes der „Zeitungente“ könnte aus dem Französischen stammen. Wenn dort jemand lügt, sagt man grob übersetzt „jemandem Enten geben“. Jedoch ist man sich bis heute nicht sicher, wie man auf den Begriff „Zeitungente“ kam.

Noah Papai

Die ZEITUNGSENTE



© Diversum

Liefern Energy Drinks wirklich ENERGIE?

Energy Drinks - Viele Kinder oder auch Jugendliche erklären oft ihren Eltern, dass dieses Getränk ihnen Energie bringt und ihre Leistungen verbessert, aber stimmt das wirklich?

Ja, es stimmt. Energy Drinks machen munter und erhöhen den Blutdruck, aber wir kennen sicher doch alle noch ein Getränk, das unsere Energie zum Laufen bringt, und zwar Kaffee. Kaffee ist allerdings recht bitter und schmeckt vielen Kindern nicht. Die Bitterkeit kommt vom darin enthaltenen Koffein. Dieses Koffein bewirkt, dass du dich wacher fühlst, bei Energy Drinks wird die Bitterkeit mit Zucker überdeckt, sehr viel Zucker.

Gut, Energy Drinks machen also munter. Das hört sich eigentlich wie ein wunderbares Getränk an, aber so toll ist es dann doch wieder nicht, denn der Blutzuckerspiegel schießt dadurch rasch in die Höhe. Das hängt mit dem Zucker zusammen, allerdings

hält die Wirkung nicht besonders lange an und daher fällt der Blutzuckerspiegel genauso schnell wieder in die Tiefe, wie er in die Höhe schoss und ist danach noch niedriger als vor dem Getränk. Der Zucker liefert auch viele Kalorien, was nach zu vielen Dosen schnell mal auf der Hüfte landet. Außerdem lässt der Zucker deinen Insulinspiegel steigen, was wiederum zu nervigen Heißhungerattacken führt.

Zu viel Koffein im Körper kann zu Herzrasen, Übelkeit, Unruhe oder aber sogar zu Herzrhythmusstörungen führen.

Mein Fazit: Energy Drinks liefern schnell Energie, diese hält allerdings nicht besonders lange an und gesund sind diese Drinks auch nicht, schon gar nicht in großen Mengen.

Es wäre vielleicht schlauer, einfach etwas früher schlafen zu gehen, als Geld für einen Energy Drink auszugeben.

Noah Papai

Öffis der ZUKUNFT

Die Wiener Linien präsentierten vor ein paar Wochen das neue U-Bahn-Modell, das ab 2022 im Einsatz sein wird und nun bereits im Probetrieb fährt.

Dabei handelt es sich um den neuen „X-Wagen“. Diese neuen Züge sollen 111 Meter lang werden. 34 Stück davon werden in Simmering im Siemenswerk gebaut. Das Besondere an diesem Modell ist die Möglichkeit, den Zug „selbstfahrend“ zu bauen. Das ist allerdings erst für 2026 geplant. Noch im Jahr 2022 soll der „X-Wagen“ auf den Linien U1 und U2 unterwegs sein.

Die neuen Züge bieten sehr viel Platz, 928 Menschen sollen darin Platz finden können. Das sind 46 Personen mehr als in den aktuellen „V-Wägen“. Über den Zugtüren befestigte digitale Displays sollen über die weiteren Stationen informieren. Die Sitze werden aus Stichholz gefertigt und alle Sitze für Per-

sonen mit besonderen Bedürfnissen werden blau hervorgehoben.

Omar Farag



© Wiener Linien

TWITCH vs. YouTube

Twitch – Was steckt hinter dem Hype? Die Twitchstreamer*innen gelten als DIE neuen Stars. Sie wurden vor allem durch Übertragungen von Videospielen berühmt.

Streamen auf der Plattform Twitch wurde in den letzten Jahren sehr beliebt. Früher waren es YouTuber*innen, die auf Twitch nur hin und wieder etwas gestreamt, aber dafür auf YouTube jeden Tag etwas hochgeladen haben. Aber jetzt scheint sich das zu verändern, Streams auf Twitch nehmen mehr zu, während weniger YouTube-Videos erstellt werden.

Woran könnte das liegen? Über Twitch ist es einfach leichter Geld zu verdienen, die Bezahlung basiert auf Spenden der Zuseher*innen. Das bedeutet, dass du von Twitch selber kein Geld erhältst. Auf YouTube wird man direkt vom Unternehmen „YouTube“ bezahlt.

Plattform	Bezahlung	Content	Werbung	Fokus
TWITCH	Spenden durch Zuschauer, kein Geld vom Unternehmen	nur Livestreams	einmal am Anfang des Streams, Content Creator haben Mitspracherecht	Gaming
YouTube	Geld vom Unternehmen direkt	hauptsächlich bearbeitete Videos	manchmal bis zu drei Werbespots hintereinander, Content Creator haben kein Mitspracherecht	kein Hauptfokus



Nadim Haddad

Gefahren im WEB

Wir und unsere Apps. Wir und das Internet. Ohne geht es einfach nicht mehr, aber dabei gibt es ein paar wichtige Punkte zu beachten! Es gibt sehr viele Apps, die man sich im AppStore oder PlayStore herunterladen kann. Jedes Handy hat je nach Betriebssystem einen anderen AppStore zur Verfügung, dieser ist schon vorinstalliert. Man kann ihn nicht löschen.

Aber kommen wir jetzt zum Thema: jede App hat eine Altersfreigabe, das kommt nicht von irgendwo her, z.B.: Instagram, Facebook, WhatsApp und viele andere Apps sind eigentlich erst ab 12 Jahren freigegeben. Diese Altersfreigabe ist dazu gedacht, dass jüngere Kinder sich die Apps nicht herunterladen, da über diese Apps auch gruselige, dramatische oder sexuelle Inhalte verbreitet werden können. Auch bei Horrorfilmen gibt es zum Beispiel eine Altersfreigabe. Meistens muss man zumindest 16 Jahre alt sein, weil im Film immer etwas Schlimmes passiert: Morde, Blut, Dämonen, Hexen ... und mehr. Die Eltern sind übrigens dazu verpflichtet aufpassen, was sich die Kinder anschauen oder auf ihr Handy laden.

Im Internet gibt es auch viele Leute, die man dort kennenlernt und mit denen man schreibt. Sie geben sich oft als deine „Freunde“ aus, aber man sollte immer aufpassen, mit wem man schreibt, weil man niemanden vertrauen sollte, den man noch nie im echten Leben getroffen hat. Passe auf jeden Fall auf, was du mit diesen Leuten teilst und erzähle ihnen keine privaten Sachen.

Nicole Schauer

Tip: Die Organisation SaferInternet gibt wichtige Tipps und bietet für Eltern und Schüler*innen Workshops an!



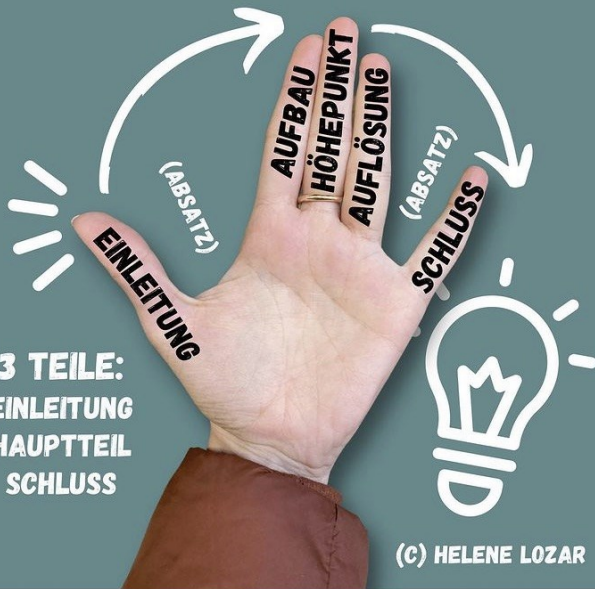


deutschminuten



VorAUSgelesen

AUFBAU SPANNENDER GESCHICHTEN

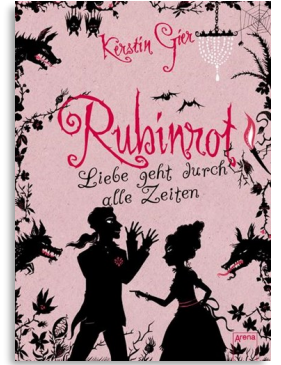


Rubinrot – Liebe geht durch alle Zeiten

Kerstin Gier (2009)

Seiten: 352

Der Zeitreisefluch, der eigentlich Charlotte Montrose, Gwendolyn Shepherds Kusine, treffen sollte, trifft stattdessen sie selbst. Das findet Gwendolyn zuerst gar nicht gut, denn sie muss nun ihr Leben in den Dienst der Loge des Grafen Saint Germain stellen. Dort trifft sie auch auf Gideon, der die Sache nicht gerade einfacher macht.



Das Buch war sehr gut zu lesen, ich konnte gar nicht mehr aufhören! Zwischendurch kommen allerdings auch immer wieder schwierigere Wörter vor.

Harry Potter und das verwunschene Kind

Joanne K. Rowling und John Tiffany (2016)

Seiten Zahl: 368

Bei diesem Buch handelt es sich um ein Theaterstück, deswegen ist das Buch auch in verschiedene Szenen aufgeteilt.



Albus Severus Potter (Sohn von Harry Potter) und Scorpius Malfoy lernen sich im Zug nach Hogwarts kennen und werden beste Freunde. Sie erleben zusammen ein großes Abenteuer, das vor allem mit Zeitreisen zu tun hat.

Das Buch ist vom Aufbau her recht speziell, aber sehr gut und angenehm zu lesen. Man muss aber schon etwas besser lesen können, um auch wirklich alles zu verstehen und manche Wörter haben es in sich.

Lena Meisel wählt für jede Ausgabe Bücher aus der Bibliothek aus und liest sie für dich „voraus“!



INSTAGRAMMED

Für euch auf Instagram gefunden:

@deutschminuten (Podcast) und @funk



Die Hydra

Kuriose UMWELT



... ist ein vierköpfiges Wesen und stammt aus der griechischen Mythologie. Ihr wachsen, wenn sie einen Kopf verliert bzw. abgeschnitten wird, zwei neue Köpfe nach. Ihr Hauch soll außerdem tödlich sein. Die Hydra wird manchmal auch als Wasserschlange bezeichnet, da ihr Name aus dem Griechischen stammt und übersetzt „Wasserschlange“ oder „Wassertier“ bedeutet. Sie lebte im Süden von Griechenland in den zugänglichen Sümpfen der Argolis. Die Hydra kam angeblich oft an Land, um viele Schafe und andere Viehherden zu fressen und Felder zu verwüsten. Der Sage nach wurde die Hydra durch den griechischen Helden Herakles besiegt.

Scanne den QR-Code ein, um den Kampf zwischen Herakles und Hydra nachzulesen!

Übrigens: Die Hydra ist die Schwester des **Kerberos** (auch **Zerberus** genannt), einem dreiköpfigem Hund, der den Eingang zum Totenreich bewacht, der **Cimaria** (sprich „chimäre“), einem Löwenwesen mit einem Ziegenkopf und einem Schlangenschweif, und der **Sphinx**, einem Wesen mit einem Löwenkörper und Menschenkopf.

Annika Wolf



Annika Wolf hat die Hydra für euch gezeichnet!

© Annika Wolf

ASYL gewähren?

Das Wort „Asyl“ bedeutet „Zuflucht gewähren“ und stammt aus dem Griechischen.

Wer in einem Land wegen seiner Herkunft, Religion oder politischen Einstellung verfolgt wird, hat das Recht, in einem anderen Land um Asyl anzusuchen. Dabei handelt es sich um ein **Menschenrecht**. Ob jemand Asyl erhält, richtet sich nach der **Genfer Flüchtlingskonvention**. In jedem Land können die Bestimmungen recht unterschiedlich sein.

Es ist auch wichtig zu erwähnen, dass nur ein sehr kleiner Teil aller Menschen, die Asyl beantragen, auch wirklich Asyl gewährt bekommen. Bei der Mehrheit kommt es zu Abschiebungen nach Ablauf des Asylverfahrens.

Wichtig ist auch die „**Drittlandsklausel**“: wenn du um Asyl ansuchen möchtest, zum Beispiel um in Österreich zu leben, dann kannst du das nicht in Österreich direkt machen, sondern musst in einem sicheren Land außerhalb von Österreich warten und dort um Asyl in Österreich ansuchen.



Dir kommen immer wieder politische Begriffe unter, die du nicht verstehst? Im Politiklexikon für junge Leute findest du immer tolle Erklärungen!

Redaktion



Allein im Wald (von Luis W.)

Ich freute mich sehr auf den Ausflug, den wir heute machen würden. Als wir im Wald waren, gingen wir los. Wandern war zwar nicht meine Stärke, aber es gefiel mir trotzdem sehr.

Irgendwann sah ich ein Eichhörnchen, das schönste Eichhörnchen, das ich je gesehen hatte. Ich ging ihm nach. Dieser Klassenausflug in den Wald zahlte sich aus! Auf einmal sah ich meine Klasse nicht mehr. Kalte Angst stieg in mir auf. Ich ging tiefer und tiefer in den Wald. Es wurde langsam dunkel. Auf einmal sah ich die Umriss von Wölfen, die auf mich zukamen. Starr vor Angst musste ich zusehen, wie sie immer näher und näher kamen. Ich hörte, wie sie ihre Zähne fletschten. Ich spürte die Anspannung in der Luft. Meine Härchen im Nacken stellten sich auf. Ich dachte, meine letzte Stunde habe geschlagen. Da blitzte ein grelles Licht auf und blendete mich, dann sah ich es: es waren gar keine Wölfe, es waren Suchhunde! Die Rettungsleute hatten mich endlich gefunden!

Meine Klasse löcherte mich mit allerlei Fragen, aber das musste warten, weil ich erst einmal nach Hause ging, um mich zu erholen.

Der Gruselausflug (von Manolo O.)

Wir fahren auf eine Klassenfahrt mit dem Bus in den Wald.

Ich sah einen Teich mit Enten und war kurz abgelenkt. Plötzlich war ich allein, ich versuchte, den Weg wiederzufinden, aber ich ging nur immer tiefer und tiefer in den Wald hinein. Ich bemerkte, dass die Sonne langsam unterging und mir fiel ein, dass ich mein Handy im Rucksack hatte. Ich versuchte es einzuschalten, doch da bemerkte ich, dass ich keinen Akku mehr hatte. Langsam bekam ich Angst, ganz allein zu sein. Auf einmal hörte ich ein Rascheln und ein Knistern. Ich wurde panisch, denn die Lehrerin hatte uns erzählt, dass es in diesem Wald Wölfe gab. Ich rannte davon und hörte, wie mich etwas verfolgte. Auf einmal stolperte ich über Baumwurzeln und fiel auf den Boden. Ich gab auf, das Wesen hinter mir war zu schnell für mich, aber ich ließ die Augen zu, denn ich hatte Angst vor Wölfen. Plötzlich berührte mich etwas an der Schulter und dann hörte ich eine bekannte Stimme sagen: „Warum bist du denn die ganze Zeit vor mir weggelaufen?“ Ich machte die Augen auf und sah keinen Wolf, sondern meinen Klassenkameraden, der mir die Hand reichte und mir hoch half.

Zusammen gingen wir zu den anderen ins Scout-Camp und grillten am Lagerfeuer.

Du möchtest auch gerne einen eigenen Text oder Artikel veröffentlichen? Dann melde dich bei uns!

SPOTted @ Kandlgasse

Frau Prof. Gröller nahm es diesmal wohl sehr wörtlich, als es hieß:

„Zeige doch mal den Kids der 1B, wie die einzelnen Verdauungsorgane so aussehen!“

Die Stunde war ein voller Erfolg! Die Kids der 1B hatten viel Spaß dabei!



© Helene Lozar



Die Lösungen zu unseren Sudokus und Rätseln findest du auf Instagram!



GEWINNSPIEL!!!

Gewinne ein T-Shirt mit unserem neuen Logo! Nadim hat sich diesmal richtig ins Zeug gelegt. Die Teilnahmebedingungen findest du auf unserer Instagram-Page: @diversum_daskandlgassejournal

	1	2				5	7	
6			5		1			4
4				2				8
	2			1			5	
		4	9		7	8		
	7			8			1	
7				9				5
5			4		8			6
	3	8				9	4	

REFERAT? SO klappt es!

Wie bereite ich mich gut auf Referate vor?

Viel üben, am besten vor dem Spiegel oder vor der Familie, die am Ende vom Raum sitzt, damit du laut sprichst und du laut genug für deine Klassenkamerad*innen in der letzten Reihe bist.

Beschäftige dich mit deinem Thema, damit du auch weißt, über was du eigentlich redest.

Mache dir **Kärtchen**, wenn du sehr leicht etwas vergisst und sie können dir während dem Präsentieren helfen und du weißt dann auch, was du mit deinen Händen machen kannst.

Wenn du **Angst vor dem Präsentieren** oder **sehr starkes Lampenfieber** hast oder du es einfach nicht gerne magst, dann **achte auf diese Punkte**:

- Vor dem Auftritt **tief ein- und ausatmen!**
- Einmal in dich gehen und **auf dein Inneres hören**, bevor du präsentierst!
- Während dem Auftritt mit beiden Beinen breit und **fest auf dem Boden stehen!**
- Mache dich vor deiner Präsentation **locker!**
- Die **Hände nicht in die Hosentaschen** stecken, weil das sehr komisch wirkt!
- **Hampel nicht so viel herum**, weil das dein Publikum sehr irritiert!
- Schaue nicht nur deine Lehrer*innen an, sondern dein **Publikum!** Du kannst dir auch einfach einen **Punkt in der Klasse** suchen, auf den du dich konzentrierst.

Lena Meisel

LernLUST statt LernFRUST: Auf Instagram veröffentlichen wir regelmäßig Lerntipps, die von Schüler*innen der Kandlgasse getestet und als hilfreich empfohlen wurden!

